



Abschlussarbeiten im Sommersemester 2019 an der Professur für Wirtschaftspädagogik

(1) Betreuung von Abschlussarbeiten an der Professur für Wirtschaftspädagogik

Master- und Bachelorarbeiten können jeweils im Winter- oder Sommersemester geschrieben werden. In jedem Semester werden Themenkomplexe mit unterschiedlichen Bereichen vorgeschlagen, innerhalb derer Sie Ihre eigene zu bearbeitende Problemstellung verankern. Die Themenvorschläge sind dabei in der Regel an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Professur für Wirtschaftspädagogik angebunden. Gerne können Sie auch selbst mit Themenvorschlägen auf uns zukommen. Mit Ihrem/r jeweiligen Betreuer/in stimmen Sie die Problemstellung, das Erkenntnisinteresse sowie die Methodik ab. Dies wird in der Anfangsphase über die Erstellung eines Exposés (2-3 Seiten) organisiert. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten möglich.

Für die Bewerbung auf eine Abschlussarbeit senden Sie uns unser Bewerbungsformular für Abschlussarbeiten (siehe Homepage). Im Dokument sollen Sie weiterhin auf einer ½-Seite begründen, warum und wie Sie das Thema bearbeiten wollen.

Die Betreuung der Abschlussarbeiten findet sowohl kooperativ zwischen den Studierenden und Betreuern (kooperative Beratungstermine) als auch individuell zwischen Studierenden und Betreuern (individuelle Beratungstermine) statt. Die Zeiten für die kooperativen Beratungstermine werden jeweils für das Winter- bzw. Sommersemester vorab festgelegt. Die individuellen Beratungstermine werden zwischen Ihnen und Ihren/r Betreuer/in abgestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im ersten Beratungsgespräch mit Ihren/r Betreuer/in den präferierten Termin für die Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Notenmitteilung besprechen. Hier sollen Sie selbst aktiv werden, wenn Sie bereits den fixen Termin für den Berufseinstieg (z.B. Referendariat, Zusage Unternehmen) wissen.

(2) Ablauf des Bearbeitungsprozesses

Für das Sommersemester 2019 ergibt sich folgende Zeitstruktur insbesondere für die kooperativen Beratungstermine.

Zeit	Etappe	
November 2018- Februar 2019	Bewerbung für eine Abschlussarbeit per Bewerbungsformular (Word-Dokument Homepage) an: Sebastian.Ciolek@uni-bamberg.de Rückmeldung nach ca. 1 Woche vom/n jeweiligen/r Betreuer/in	
Dezember 2018- April 2019	Abstimmung individueller Beratungstermine mit der Betreuung zur Erstellung des Exposés	
06.05.2019 – 17.00-18.30 Uhr	Posterpräsentation des Zwischenstandes der Bearbeitung Inhalt: Darstellung des Erkenntnisinteresses, des inhaltlichen Aufbaus der Arbeit, des methodischen Vorgehens und Aufzeigen individueller Herausforderungen Form: Eine Folie mit einer Präsentationssoftware (z.B. ppt) Beratung: Peer-Feedback und Betreuer-Feedback auf Basis der Posterpräsentation	
Mai 2019	Ggf. endgültige Fertigstellung des Exposés Vergabe Titel der Arbeit und Anmeldung beim Prüfungssekretariat	
Mai-Juli 2019	Weiterarbeit an der Abschlussarbeit und nach Bedarf Vereinbarung individueller Beratungstermine	
08.07.2019 - 17.00-18.30 Uhr	Kolloquium: Präsentation (bisheriger) Ergebnisse (Präsentation und Diskussion) Inhalt: Darstellung der (bisherigen) Ergebnisse und Implikationen für Forschung und Bildungspraxis Beratung: Peer-Feedback und Betreuer-Feedback auf Basis der Posterpräsentation	
August- September 2019	Abgabe der Abschlussarbeit	

(3) Themenkomplexe im Sommersemester 2019

Themenkomplexe und Bereiche zur eigenständigen Konkretisierung	Betreuer/in
<p>Themenkomplex 1: Unterrichtsarbeit und Schulentwicklung in der digitalen Transformation im Rahmen des Projektes tablet.BS.dual</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Gestaltung von Lehrkräftefortbildungen zum Einsatz digitaler Medien • Analyse und Gestaltung von Lernsituationen nach dem LERN-Modell • Prozessanalytische Untersuchungen zu motivationalen Faktoren beim Tablet-Unterricht auf Basis des LERN-Modells • Prozessanalytische Untersuchungen zur Wahrnehmung und Wirksamkeit von Tablet-Unterricht auf Basis des LERN-Modells • Schulentwicklung I: Organisatorische Bedingungen und Gestaltungsparameter zur Implementation von Tablet-Unterricht • Schulentwicklung II: Rechtliche Grundlagen bei der Unterrichtsarbeit mit digitalen Medien in Baden-Württemberg) • Lernortkooperation zwischen Betrieben und Schulen zur Unterstützung der digitalen Transformation 	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz Sebastian Ciolek Anne Wagner</p>
<p>Themenkomplex 2: Unterrichtsarbeit in der digitalen Transformation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation in Schule und Betrieb • Cyberbullying • Konsequenzen für die kaufmännischen Berufe bzw. die berufliche Bildung allgemein • Rechtliche Grundlagen bei der Unterrichtsarbeit mit digitalen Medien in Bayern 	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz Sebastian Ciolek Dr. Jörg Neubauer Anne Wagner</p>
<p>Themenkomplex 3: Universitätsschulen und Theorie-Praxis-Verzahnung in der Lehrerbildung im Rahmen des EU-Projektes EdUSchool (Enhancing European teacher education through University schools)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Struktur von Universitätsschulkonzepten im europäischen Raum • Wirksame didaktische Gestaltungsparameter der Theorie-Praxis-Verzahnung in Kooperation mit Universitätsschulen • Potentialen und Bedingungen von Universitätsschulen aus Perspektive der Stakeholder • Unterstützung und Beanspruchung von Referendaren • Verzahnung der verschiedenen Lehrerausbildungsphasen 	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz Dr. Jörg Neubauer</p>

<p>Themenkomplex 5: Führungskräfteentwicklung im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Führungskräfteentwicklung des Caritasverbandes der Erzdiözese Bamberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirksamkeit von Einzel- und Gruppencoachings in der mittleren Führungsebene • Konzeption eines Fortbildungskonzeptes von Wohnbereichsleitungen in der Pflege • Leadership 4.0 in Gesundheits- und Pflegebereichen Quantitative Analyse eines Führungskräfteprojektes • Führung im Gegenstromverfahren, Chancen und Herausforderungen 	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>
<p>Themenkomplex 7: Civic Engagement und Service Learning</p> <p>In Kooperation mit der Stiftung Aktive Bürgerschaft in Berlin werden zwei Master-Arbeiten für eine Machbarkeitsstudie eines Civic Engagement-Audits für Schulen vergeben. Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist ein Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Die Erstellung der Master-Arbeiten schließt 1-2 Reisen nach Berlin mit ein, welche unterstützt werden.</p>	<p>Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz</p>

Die Abschlussarbeiten zu den Themenkomplexen 4, 6, 8 und 9 sind vollständig vergeben.